

Fachhochschule startet die Kinder-Uni

Mit einem Kinderprogramm will die FH den Nachwuchs an Naturwissenschaft und Technik heranführen. Die Mitarbeiter unterrichten ehrenamtlich.

Von Peter Littek

Kann man mit einer Banane einen Nagel in die Wand klopfen? Kann man Töne sehen? Muss man Opa und Oma anschreien, damit sie einen hören können? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt die Fachhochschule Düsseldorf - und zwar mit einem Kinderprogramm im Wintersemester 2004/2005. Vorurteile gegen Technik und Naturwissenschaft sollen ausgeräumt werden, und damit fängt man am besten schon ganz früh an. Deswegen sind Kinder von fünf bis zwölf Jahren die Zielgruppe für diese etwas andere Studienreise. „Danach ist es zu spät“, weiß Prof. Dr. Ulrich Schwellenberg, Dekan des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik.

Aus diesem Fachbereich kommt auch Professor Dr. Karl Schwister, der die Idee zu dem Projekt hatte. „Meine eigenen Kinder, vier und acht Jahre alt, haben mich gefragt: ‚Was machst du eigentlich?‘“ Also hat Schwister sich überlegt, wie er das erklären soll. Zusammen mit seiner Frau hat er ein Theaterstück geschrieben: „Von zauberhaften Hexen und verhassten Zauberern.“ Darin geht es um eine zänkische Hexe, einen alten Zauberer und einen Alchimisten. Schwister: „Wir wollen den Kindern zeigen, dass es so etwas wie Hexen und Zauberer nicht gibt, aber Phänomene, die in diese Richtung weisen. Wasser brennt

zum Beispiel nicht, aber man kann es so zeigen, dass es aussieht wie brennendes Wasser.“ Keine Hexerei, sondern Naturwissenschaft. Das können jeweils 500 Kinder am Donnerstag, 4., und Samstag, 6. November, um 11 beziehungsweise 15 Uhr im Audimax der FH an der Josef-Göckeln-Straße 9 erleben.

Kurse für Hochbegabte geplant

Und das ist nur der Auftakt des Kinderprogramms der FH, es folgen über 20 abwechslungsreiche Veranstaltungen bis zum Februar, bei denen Kinder Naturwissenschaft, Technik und Design nähergebracht werden. Lässt sich aus zehn Metern Entfernung eine Kerze ausblasen? Was haben Harry Potter und Isaac Newton gemeinsam? In solchen Workshops wird experimentiert und Kreativität gefördert. Alle Kurse werden von geschulten Mitarbeitern der Fachhochschule Düsseldorf betreut, freiwillig und ehrenamtlich. „Einen Extra-Etat für diese Aktion haben wir nicht, wir machen das aus Spaß“, sagt Karl Schwister. Im nächsten Sommer will er einen einwöchigen Kurs nur für hochbegabte Kinder anbieten.

Für die Teilnahme an den Kursen (zehn bis 16 Kinder) ist eine Anmeldung erforderlich. Infos: Telefon 811 49 15 und

► www.fh-duesseldorf.de